



8



23



26



28

Schwerpunkt:

Der Nonprofit-Sektor

12

Bei der Finanzierung von NPOs muss sich der Staat seiner Verantwortung als Subventionsgeber bewusst sein.

Ungleiche Brüder

14

Sozialer und ziviler Dialog werden immer wieder verwechselt – der eine kann den anderen nicht ersetzen, sie ergänzen sich.

Dritte profitieren

16

Die Ökonomin Luise Gubitzer benennt in ihrem Modell fünf Sektoren der Gesamtwirtschaft: NPOs sind der dritte Sektor.

Gutes Gewissen für sale?

20

Mehr als eine Willensbekundung ist der Kauf von Fair-Trade-Produkten: Bewusster Konsum verändert die Welt.

Kein Klumpfuß mehr

22

Der Arzt und Entwicklungshelfer Martin Salzer zweifelt an der Nachhaltigkeit vieler NGO-Projekte in der Dritten Welt.

Spenden mit Wirkung?

23

Wer spendet möchte auch wissen, wofür er gibt – das Spenden-gütesiegel sorgt für Sicherheit.

Unbezahlt unbezahlbar

24

Freiwilligenarbeit ist in vielen Bereichen unentbehrlich. Wer engagiert sich in Zeiten wie diesen schon ehrenamtlich?

Eulen nach Athen

26

Seit Jahresbeginn gibt es im Wiener Werkstätten- und Kulturhaus (WUK) einen neuen Betriebsrat. Wozu?

Feigheit im Parlament

28

Kabarettist und Schauspieler Josef Hader engagiert sich auch für Aktionen der Zivilgesellschaft.

Hilfe für Helfende

30

Menschen in NPOs retten Menschenleben oder setzen sich für unsere Umwelt ein. Auch sie brauchen Hilfe.

CARE Österreich

32

Vom Lebensmittelpaket zur Hilfe zur Selbsthilfe – die Entwicklung einer der wichtigsten NPOs aus Sicht eines Insiders.

Virtuelle Netzwerke

34

Soziale Netze wie Facebook werden auch von NPOs immer öfter gerne genutzt. Der Umgang damit sollte bewusst sein.

Interviews:**NPOs unter Druck 8**

Auf der WU beschäftigt sich ein eigenes Institut mit Nonprofit-Organisationen. Wir sprachen mit Institutsleiterin Ruth Simsa.

Gute Kräfte sammeln sich 18

Monika Kemperle, Leitende Sekretärin des ÖGB, hat gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit NGOs/NPOs gemacht.

Standards:**Standpunkt: Mein Profit 4****Veranstaltung: Von faulen Krediten ... 5****Aus AK & Gewerkschaften 6/7****Historie: Die größte NGO der Welt 11****Internationale Meldungen 43****Man kann nicht alles wissen 46**

Erklärungen aller grün-markierten Worte.

Wirtschaft&Arbeitsmarkt:**CSR und Zivilgesellschaft 36****AUA, Post mortem? 38****Zuschlag für mehr Arbeit 40****Verbraucherpreise 42****Internationales:****Schwierige Zeiten 44**

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.

Leben in der Zivilgesellschaft**Redaktion intern**

Nichtregierungsorganisationen, sogenannte NGOs, und Nonprofit-Organisationen bzw. NPOs spielen in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Sie bilden die sogenannte Zivilgesellschaft. Für die »Arbeit&Wirtschaft«, Nr. 2/2009 haben wir uns die Frage gestellt, wer eigentlich vom viel gepriesenen Nonprofit profitiert. Ab Seite 8 lesen Sie ein Interview mit Ruth Simsa, der Leiterin des Instituts für Nonprofit-Forschung, das vor mehr als zehn Jahren auf der Wirtschaftsuni gegründet wurde.

Oft wird der zivile Dialog mit dem sozialen Dialog verwechselt. Thomas Delapina zeigt ab Seite 14 die Unterschiede

auf. Ökonomin Luise Gubitzer erläutert im Anschluss daran die Rolle des dritten Sektors, der NPOs, im Sektorenmodell der Gesamtwirtschaft.

Gerade im internationalen Bereich würden viele NPOs nicht nachhaltig arbeiten, kritisiert der Arzt und Entwicklungshelfer Martin Salzer im Gespräch mit Sibylle Fritsch (Seite 22).

Arbeiten in und für NPOs ist sinnstiftend aber nicht immer einfach – lesen Sie Artikel zum ehrenamtlichen Engagement (Seite 24), zur Frage, ob eine NPO überhaupt einen Betriebsrat braucht (Seite 26) und zum Konkurrenzkampf zwischen NPOs im Gesundheitsbereich (Seite 30).

Außerdem finden Sie in der neuen A&W Artikel über einen Kriterienkatalog zur Corporate Social Responsibility (Seite 36), die aktuelle Situation bei AUA und Post (Seite 38), zum Mehrarbeitszuschlag (Seite 40) oder zur aktuellen Situation von Gewerkschaften in unserem Nachbarland Tschechien (Seite 44).

Sie finden uns auch im Internet: Auf unserer Homepage www.arbeit-wirtschaft.at haben Sie die Möglichkeit, Artikel zu kommentieren und E-Cards zu versenden. Wir freuen uns übrigens stets über Kritik und Anregung: aw@oegb.at

Für das Redaktionskomitee
Katharina Klee